

Aus den canadischen Provinzen
Saskatchewan.

Kosthern und Umgegend

Ein prominenter Bürger, der über Kosthern's Schulangelegenheiten genau informiert ist, brachte kürzlich die Idee auf, in Kosthern eine Hochschule zu errichten, und zwar geht sein Plan dahin, bei diesem Unternehmen mit den Direktoren der deutsch-englischen Akademie Hand in Hand zu arbeiten. Hochschullehrer wurde schon seit mehreren Jahren in dem Gebäude der öffentlichen Schule erteilt, das bereits einen Anbau erhalten hat, da es sich mit der Zeit als zu klein erwies. Am März nahmen 259 Schüler an Unterricht teil, jedoch alle Räumlichkeiten voll besetzt waren. Der Schulbesuch nimmt beständig zu, und es ist nur eine Frage der Zeit, daß eine übermäßige Vergrößerung des jetzigen Gebäudes vorgenommen werden muß. Es ist nun der Vorschlag gemacht worden, daß sich die deutsch-englische Akademie zwecks Gründung einer Hochschule mit der Schulbehörde vereinigen soll, wodurch erreicht würde, daß man sich nicht in zwei getrennten Plätzen der gleichen Aufgabe widmet. Der Plan des betreffenden Bürgers ist, in dem Gebäude der deutsch-englischen Akademie die Hochschule einzurichten, und wie verlautet, soll man in maßgebenden, kaufmännischen Kreisen nicht abgeneigt sein, auf diese Idee einzugehen. Augenblicklich wird die deutsche Schule durch Subscriptionsbeiträge unterhalten, und da die Unterhaltungskosten ganz beträchtlich sind, so dürften es viele mit Freude begrüßen, wenn sie dieser Last entbunden würden.

Die Westmühle der Kosthern Flour Mills Limited in Kosthern ist an David H. Siebert, einen prominenten Farmer des Waldheim Distrikts verkauft worden. Der Kaufpreis betrug \$20,000. Die Mühle kann täglich 125 Hämmer Mehl herstellen. Die Kompagnie nahm 800 Acker Land in Kauf, das das Eigentum des Herrn Siebert in der Nähe von Waldheim war und \$30 bis \$45 per Acker kostete. Herr Siebert wird persönlich die Leitung der Mühle übernehmen.

Weil er einer Person, welcher der Gehalt von geistigen Getränken unterlag ist, Spirituosen verarbeitete, hat, ist B. V. Friesen für \$50 Geldstrafe und den Gerichtsosten verurteilt worden. Derselbe wurde Martin Schapansky aufgelegt, weil er alkoholfähige Getränke zu sich genommen hatte, obwohl es ihm verboten war.

Die erfolgreiche Auktion, die in diesem Winter im Kosthern Distrikt zu verzeichnen ist, wurde von Conrad Joes abgehalten, dessen Farm in nächster Nähe der Stadt liegt. Anwärtend 500 Personen hatten sich eingefunden. Es wurde flott gekauft und die Preise waren gut. Milchhäute brachten im Durchschnitt \$75 bis \$80 das Stück, und für eine wurden sogar \$91.50 bezahlt. Der Ertrag der Auktion belief sich auf \$8,164, jedoch wurde die Farm selbst nicht verkauft. Herr und Frau Joes werden nach Beoria, Ill., verziehen.

Herr J. J. Siemens hat die Habilitation des Herrn V. J. Friesen für die Habilitation des Herrn Henry Both und eine Aufzahlung von \$12 der Acker eingekauft. Später machte Herr Siemens ein Kaufgeschäft mit Herrn G. Bühler aus Herbert, Sask., indem er letzterem die Both'sche Farm für eine Obligation in Renata, P. C. gab.

Herr J. W. Gensel ist nach Comiche, Washington, gefahren, wo er sich drei Wochen aufhalten gedenkt. Die Herren L. Ulrich und G. H. Weiner haben eins von den Bureaus des Herrn S. Derssen fertiggestellt ist. Herr Derssen ist als erster über die neue Brücke gegangen.

Herr A. J. Reifel ist aus Dul Lake hat sich einen Tag in Kosthern aufgehalten.

Die Schule in Laird wird einer 22 bei 24 Fuß großen Anbau erhalten, in welchem ein zweites Schulzimmer untergebracht werden soll. Das jetzige Gebäude soll während der Ferienzeit im Sommer ebenfalls vergrößert und renoviert werden. Um die Kosten des Unternehmens zu decken, wird die Schulbehörde Schulgebühren über \$1,400 ausgeben.

Frank Sawagth hat seine Viertelsektion, die 4 Meilen westlich von Laird liegt, an John Samm in Kosthern für das Haus und zwei Lots, die früher das Eigentum von Bernard Geyner in Laird waren, und ein McLaughlin Automobil eingetauscht. Der Wert der Farm betrug \$6,320.

C. S. Anderson, der seit mehreren Monaten der Geschäftsführer der "Bank of Commerce" in Laird war, ist nach Le Pas, Man., übergesiedelt. Seine vielen Freunde hier haben ihn nur ungern scheiden lassen. Herr Anderson's Nachfolger in Laird ist Herr R. W. Wilson aus Mill River, Alta.

John P. Epp hat eine 10 bei 20 Fuß große Office zwischen den Häusern des Herrn D. D. Friesen und des Herrn Mercantils gebaut. Herr Epp wird sich dem Grundeigentums-, Leasing- und Versicherungsgeschäft widmen.

Herr Lemfy aus Kosthern hat sich beschließen bei Verwandten in Laird aufgehalten.

Herr C. J. Hardy ist von St. Paul, Minn., wo er sich zwei Wochen aufgehalten, wieder nach Laird zurückgekehrt.

Herr G. G. Lemfy aus Kosthern ist jetzt in dem Laden des Herrn Peter W. Epp, Laird, angestellt.

Am 27. März feierte der Storch bei Herrn und Frau D. S. Bartel, Laird, ein und brachte einen Stammhahn.

Herr J. B. Fieber, der drei Monate bei Freunden in Oklahoma zu Besuch weilte, ist nach Laird zurückgekehrt und arbeitet wieder im Geschäft des Herrn D. D. Friesen.

Herr John E. Epp beabsichtigt, auf seiner 5 Meilen östlich von Laird gelegenen Farm ein Wohnhaus und Stall zu errichten. Das Haus wird zwei Stockwerke haben und eine Fläche von 16 bei 24 Fuß einnehmen.

Am 1. April ist nach zweijähriger Krankheit im Alter von 18 Jahren, Herr Grete Regier, Tochter des Viehhof Peter Regier in Tiefengrund gestorben. Die Trauerfeierlichkeiten bei der am darauffolgenden Samstag stattgefundenen Beerdigung wurden in der Remoniten Kirche in Tiefengrund abgehalten.

Von ihrer Reise nach Winnipeg sind die Herren Friesen und Clausen nach Dalmeny zurückgekehrt. Herr Friesen wird bis zum nächsten Herbst in Dalmeny bleiben.

Herr John Peters, Dalmeny, hat seinen Anteil an dem Viehhof und der Farmgeräteeinrichtung verkauft und ist für die Dauer der Saison auf die Farm zurückgegangen.

Regierung übernimmt Telefon
Jorkton. — Die Regierung hat das Jorkton Telefon System übernommen, und will es vollständig reorganisieren. Wie verlautet, soll außerdem eine neue Telephoncentralstelle gebaut und mit den modernsten Einrichtungen ausgestattet werden. Eine beträchtliche Summe ist bereits für die Vorarbeiten verausgabt worden, und mit den eigentlichen Arbeiten soll sofort begonnen werden, sobald es das Wetter erlaubt.

In Lebensgefahr.
Saskatoon. — Mit knapper Not sind hier fünf Personen, und zwar die Familie des Percival Pitt und die des James Dibble, dem Erfindungsstod entronnen, als das von ihnen an der Ecke der 35. Straße und Avenue D bewohnte Haus vollständig mit Kohlengas gefüllt war. Nur dem Umstand, daß Herr Dibble beim Erwachen noch stark genug war, um sich zum Telefon zu schleppen und einen Arzt herbeizurufen, ist es zuzuschreiben, daß kein Verlust an Menschenleben zu beklagen ist. Der sofort herbeigekommene Arzt, erklärte, daß eine Stunde später jede ärztliche Hilfe vergebens gewesen wäre.

Die Gesamtschulsumme für das erste Quartal 1913 lag auf \$257,178 oder auf etwa \$190,000 mehr als im gleichen Zeitraum des letzten Jahres beläuft.

Humboldt erhält Mehlmühle.
Saskatoon. — Den Bemühungen der Kommissare und der Handelskammer ist es zu verdanken, daß Humboldt in diesem Frühjahr noch ein Industrie-Etablissement bekommt, und zwar wird die McRobb Milling Co. von Humboldt und Saskatoon hier eine Mehlmühle errichten, die 100 Barrels täglich fertigmachen kann. Mit einem Kostenaufwand von wenigstens \$30,000 sollen außer der Mühle ein Speicher und ein Haus für den Geschäftsführer gebaut werden. Das Saskatoon in dem Namen der Firma angeführt wird, hat seinen Grund darin, daß die Compagnie in dieser Stadt ein Lagerhaus errichten will.

Neue Aktiengesellschaften.
Saskatoon. — Nachstehende Aktiengesellschaften in der Provinz sind registriert worden:
Canadian Lands Corporation, Ltd. Hauptbüro, Saskatoon; Kapital, \$250,000.
The Equin Lumber Co., Ltd. Hauptbüro, Jourg; Kapital, \$25,000.
First Saskatchewan Aviation Co., Ltd. Hauptbüro, Saskatoon; Kapital, \$20,000.
B. Hopkins and Cameron Co. Hauptbüro, Saskatoon; Kapital, \$50,000.
S. A. Hamilton Co., Ltd. Hauptbüro, Moose Jaw; Kapital, \$75,000.
The Kingsland Farms, Ltd. Hauptbüro, Herchel; Kapital, \$20,000.
The Agricultural Development Co., Ltd. Hauptbüro, Saskatoon; Kapital, \$250,000.
Musofa Investments, Ltd. Hauptbüro, North Battleford; Kapital, \$75,000.
The K.A. Investment Company, Ltd. Hauptbüro, Jorkton; Kapital, \$20,000.
German-Smith Co., Ltd. Hauptbüro, Saskatoon; Kapital, \$30,000.
L. C. Baustone & Company, Ltd. Hauptbüro, Jorkton; Kapital, \$40,000.
The North Battleford Railway Temple Co., Ltd. Hauptbüro, North Battleford; Kapital, \$20,000.
Alaska Trading Co., Ltd. Hauptbüro, Alaska; Kapital, \$100,000.
Columbia, Ltd. Hauptbüro, Saskatoon; Kapital, \$15,000.
The Dominion Profers, Ltd. Hauptbüro, Saskatoon; Kapital, \$25,000.
The Howard Investment Co., Ltd. Hauptbüro, Prince Albert; Kapital, \$135,000.
Nicolls Ltd. Hauptbüro, North Battleford; Kapital, \$20,000.
The Badena Printers, Ltd. Hauptbüro, Badena; Kapital, \$10,000.

Für Muttermarkt.
Prince Albert. — Die Etablierung eines Muttermarktes in Winnipeg und Inlandspolier in diesem Distrikt waren die Hauptpunkte, welche bei der Anwesenheit der Grain Commission erörtert wurden. Die Formittagsführung mußte verschoben werden, da die Farmer infolge der schlechten Wege der Sitzung nicht teilnehmen konnten. Die erschienenen Farmer äußerten sich zu Gunsten eines Muttermarktes. Selbstverständlich wurde Beschwerde über den in allen Plätzen in diesem Distrikt vorhandenen Mangel an Eisenbahnwaggons geführt.

Verde und Rindvieh in North Portal.
North Portal. — Während der ersten 3 Monate in diesem Jahre, haben 368 Ferkel, 314 Mäulche und 738 Stück Rindvieh die Quarantäne hier passiert, und im März wurden 523 Waggons, die Gebirg von Anselmen im Werte von \$715,000 enthielten, von der hiesigen Zollbehörde abgefertigt.

Sanitätsbeamter für Schule.
Prince Albert. — Die öffentliche Schulbehörde hat den Vorschlag gelehrt, einen Sanitätsbeamten zu ernennen, der sich während jeder Vormittags in den verschiedenen öffentlichen Schulen aufhalten soll. Der Beamte wird ein Jahresgehalt von \$1000 erhalten.

Eine unglückliche Geschichte.
Moose Jaw. — Eine sensationelle Schicksalsgeschichte, die sich vor einiger Zeit in der Station des 8. Waggons von hier gelegenen Boharm zutrug, wird augenblicklich von der Polizei untersucht, und die damit verbundenen Umstände sind so unglücklich, Natur, daß die ganze Geschichte das größte Aufsehen erregt hat. Wie verlautet, soll eine große Anzahl Ratten, die man für Arbeit-

zweck nach Britisch Columbia transportieren wollte, in ihren Eisenbahnwaggons eingeschlossen gewesen sein, ohne daß man diesen Reuten seit zwei oder drei Tagen etwas zu essen gegeben hätte. Als der Zug in Boharm eintraf, erbrachen die eingeschlossenen zwei dieser Waggons und verflüchteten zu entkommen. Ein Arbeiter feuerte in diesem Augenblick 6 Schüsse ab, durch welche drei Männer verletzt wurden. Niemand scheint jedoch ernstlich verwundet worden zu sein, denn sämtliche konnten ihre Flucht bewerkstelligen.

Manitoba.
Tunnel durch Felsengebirge.
Winnipeg. — Der zweite Tunnel, den die C. P. R. durch das Felsengebirge zu bauen beabsichtigt, wird der längste Tunnel in der Welt sein. Er wird noch 4 Meilen länger sein als der berühmte Simpton Tunnel in den Alpen und zweimal so groß als der im vergangenen Jahr eröffnete Lohrberg-Tunnel. Der neue Tunnel welcher den berühmten Kiding Dorfe Pass durchschneiden wird, soll seinen östlichen Eingang in Alberta und den westlichen Eingang in Britisch Columbia haben. Der Tunnel wird mit einem Kostenaufwand von \$14,000,000 gebaut und die Strecke um ungefähr 5 Meilen verkürzt und viele gefährliche Stellen vermieden. Aber die C. P. R. hat noch viel größere Pläne im Sinne. Sie will Felsengebirge als Verkehrs-Barriere vollständig auslöschen und zu diesem Zwecke 4 genau geschiedenen Linien von Winnipeg nach der Küste führen. Die eine soll die gegenwärtige Hauptlinie sein. Die zweite würde die neue kurze Linie über Souris, Weyburn und Lebbridge sein. Als dritte Linie kommt die über Saskatoon und Edmonton nach einem nördlichen Seitengehende Linie in Betracht, während für die vierte die gegenwärtige Soo Linie bis nach Nelson benutzt werden würde, die sich dann nach Fortland wendet, um von den dortigen reichen Fruchtlandern mit Fracht versehen zu werden. Die angelegten Änderungen machen die C. P. R. zur kürzesten transkontinentalen Linie, die zugleich die geringsten Steigungen irgend einer amerikanischen Linie beizugehen würde. Die gesamte Umwandlung der Persektion in elektrischen Betrieb ist beschlossene Sache und würde dies in der Ersparnis von zwei Drittel der Betriebskosten resultieren.

Änderung am Winnipeg Bahnhof.
Winnipeg. — Der Kontrakt für die ausgedehnten Änderungen an der Station und dem Royal Alexandra Hotel ist nunmehr vergeben worden, und wird in den nächsten Tagen mit den Arbeiten begonnen werden. Man gedenkt sowohl das Hotel wie die Station in Größe beinahe zu verdoppeln. Für das Hotel ist die Anlage eines neuen Grill Saales, einer Bankettsalle, eines Ballsaales und die Anzujung von 300 Schlafzimmern geplant. Der jetzt zwischen dem Hotel gelegene Teil der Station wird niedrigeren und die Station durch Anbau in gleicher Höhe des Hotels vergrößert werden. Der neue Flügel, welcher an Stelle der niedrigeren Station kommt, wird wahrscheinlich 10 Stock hoch werden und so gebaut, daß, wenn nötig, später noch mehrere Stockwerke aufgelegt werden können. Die jetzige Bar wird in ein Leezimmer umgewandelt, während die neue Bar im Keller des Neubaus untergebracht wird. Der neue Ballsaal wird etwas unter dem ersten Stockwerk zu liegen kommen und Raum für 800 Personen haben. Auf der Station selbst sollen die Bahnsteige höher gelegt und durch Unterführungen zugänglich gemacht werden. Ebenso soll der gegenwärtige Wartesaal vergrößert und eine Anzahl von Offices gebaut werden. Die Schalter sollen alle unter der Erde angelegt werden und ebenfalls durch einen Tunnel erreichbar sein.

Grand Trunk im September 1914 am Pacific.
Winnipeg. — Der erste Grand Trunk Zug von Winnipeg nach Prince Rupert wird von Winnipeg am 11. September 1914 abgefahren werden. Obgleich die Meinung, welche der Vizepräsident der Bahn der Presse gegenüber gemacht hat, 268 Meilen neuer Schienen sollen gelegt werden. Diese verteilen sich wie folgt: 162 Meilen vom jetzigen östlichen Endpunkt der Schienen nach Prince George; für die Hauptlinie von Prince Rupert 140 Meilen. Die

Winnipeg. — Die Eisenbahn Kontraktoren, welche in Verbindung mit Neubauten der C. P. R. und C. N. R. nach Winnipeg gekommen sind, fanden aus, daß keine der Gesellschaften augenblicklich viel tun will. Einigen ihren Erwartungen haben sie es sehr schwer gefunden, Geld für Neubauten zu erlangen. Wenn die C. P. R. überhaupt eine neue Linie in diesem Jahre in Angriff nimmt, so ist es nur die Linie von Moose Jaw nach Saskatoon.

Fortage hat die Eisfahrt begonnen.
Fortage la Prairie. — Mit der Eisfahrt wurde hier am 3. April begonnen, und wenn das gute Wetter anhält, wird es wohl diese Woche liberal geschehen. Der erste Bericht kam von High Muff, von wo gemeldet wurde, daß die Gebrüder Greenlaw angefahren hätten, einzufahren. Der Schnee ist völlig verschwunden und das Land in bester Verfassung. Dadurch wurde der Anfang 4 Tage zeitiger gemacht wie im vergangenen Jahr, wo vielen infolge der harten Fröste doppelte Fortage notwendig waren. Die Fortage ist noch etwas Schnee, der sich jedoch nicht lange halten dürfte.

Schneewasser bei Gretna.
Gretna. — Hier herrschte ziemlich Aufregung als bekannt wurde, daß der Pembina Fluß mit tieferer Schneefahrt steige, und infolgedessen sich ganze Scharen von Menschen nach dem Fluß geworfen um sich das Schauspiel anzusehen. Man kann sich einen Begriff davon machen, wenn man bedenkt, daß der Fluß unter gewöhnlichen Verhältnissen ungefähr 40 Fuß breit und 3 bis 4 Fuß tief ist und jetzt eine Breite von 120 Fuß und eine Tiefe von 20 Fuß erreicht hat. Die Schnelligkeit des Stromes ist ungefähr 10 Meilen in der Stunde und der Fluß brandet nur noch 2 Fuß zu steigen, um auch hier über die Ufer zu treten.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, die ihr immer gekauft habt.
Tragt die
Desander's von
H. H. H. H.

Die Grossen Schneider
Erstklassige Fabrikate. Scotland ist bekannt durch seine Anzugstoffe — die beste Qualität in der Welt. Wir gehen nach Scotland, um die wundervolle Auswahl von Fabrikaten in Kammgarn, Zwirn, Serge und Cheviot zu erlangen, welche Sie nur in den Geschäften der Scotland Woolen Mills finden.
Nicht mehr \$20 Nicht weniger
Bestellen Sie jetzt. Drängen Sie uns nicht zu sehr mit Ihrem Frühjahrsanzug. Wir bedienen schneller als irgend ein anderer Maßschneider in der Stadt; aber wir raten Ihnen, den Anzug heute anmessen zu lassen — spätestens anfangs nächster Woche. Es gibt uns Gelegenheit, Ihnen perfektes zu liefern.
Scotland Woolen Mills Co. LIMITED
NO MORE \$20 NO LESS
1745 Hamilton St. Wir sprechen Deutsch Regina, Sask.

Große Zentral-Fabriken und Holzlager
Bester Platz in Regina, um Türen, Fenster, Aufputzholz, Laten, Kalk, Zement, Schindeln, Baupapier usw. zu kaufen.
Großes Lager. Prompte Bedienung und Ablieferung.
Cushing Bros. Co'y, Ltd., Ecke McIntyre u. Dewdney

Redcliff
Gas für das Haus (Licht, Heizung u. Kochen) \$2.00 per Monat. Redcliff hat 14 Fabriken im Betrieb respektive im Bau.
Plätze von \$375 per Stück
aufwärts.
Waldie, Lockerbie & Turner
Real Estate, Anleihen und Versicherungen
— Phone 1875 —
1780 Hamilton St. Regina, Sask.

Deutsche Kolonie
ELBERTA
Baldwin County, Alabama
Die erlesensten Gemuese-, Obst- und Farm- landereien an der Golfküste
Ertragsfähigkeit beläuft sich auf \$75.00 bis \$200.00 per Acker im Jahre
Zwei und drei Ernten pro Jahr
Zehn Meilen vom Golf und 150 Fuß höher gelegen
Dicht bei Mobile und Pensacola
Reine Luft Reines Wasser Herrliches Klima
Elberta ist eine Ansiedlung von hunderten von zufriedenen Familien, hat gut angelegte Wege auf jeder Sektionslinie, hübsche Schulgebäude mit modernen Tischen und Mobiliar, Kirchen für Protestanten und Katholiken, eine Reihe von Kaufhäusern, Waren-geschäfte, Bäckerei, Apotheke, Friseurgeschäft, usw., hat ein großes, bequemes Hotel, Telephon und andere Bequemlichkeiten. Sein gesellschaftliches Leben, die Schönheit des umgebenden Landes, die Nähe der schönen Verbis-Val verleiht Elberta eine große Anziehungskraft für Touristen und Heimfahrer.
Verlegen Sie Ihr künftiges Heim hierher, wo wenige Acker eine Familie erhalten, und wo eine Farm von 40 Acker Ueberflus schafft, wo das Klima ideal und äußerst gesund ist.
Exkursionen den ersten und dritten Dienstag jeden Monats nach Elberta
Für Information schreiben Sie an
BALDWIN COUNTY COLONISATION CO.
Suite 912, Hartford Building
Madison u. Dearborn St. Chicago, Ill., U.S.A.